

Общее время выполнения заданий 2 тура: 120 минут

Блок 1: АУДИРОВАНИЕ

Прослушайте 2 аудио текста и выберите наиболее подходящий ответ. Для заданий 1-2 возможны **ТРИ** варианта ответа. Если выбрано больше трех вариантов, ответ не засчитывается.

Блок 1: АУДИРОВАНИЕ

Прослушайте 2 аудио текста и выберите наиболее подходящий ответ. Для заданий 1-2 возможны **ТРИ** варианта ответа. Если выбрано больше трех вариантов, ответ не засчитывается.

1. Über welche **drei** Punkte bekommen Sie Informationen **im Text 1**?
 - a. Duale Ausbildung
 - b. Computer und Internet in der Grundschule
 - c. Umgang der Schüler mit den neuen Medien
 - d. Nutzung der neuen Medien von den Lehrern
 - e. Computerschulen in Deutschland
 - f. Computerspiele im Unterricht
 - g. Möglichkeiten der digitalen Medien im Unterricht

2. Über welche **drei** Punkte bekommen Sie Informationen **im Text 2**?
 - a. Berufsausbildung im internationalen Vergleich
 - b. Dauer der Gymnasialbildung
 - c. Meinung der Schüler zum achtjährigen Gymnasium
 - d. Kritik an Gesamtschulen
 - e. Meinung der Bildungsforscher zum achtjährigen Gymnasium
 - f. Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt
 - g. Notwendigkeit der Reformen

Прослушайте тексты повторно. Заполните пропуски в заданиях 3-5, используя **одно число или слово**. Вопросы 3-4 относятся к тексту 1, вопрос 5 – к тексту 2.

3. Bei einer internationalen Studie wurden Schüler aus _____ Länder getestet und befragt.
4. Die Jugendlichen können _____ Nachrichten über WhatsApp schreiben
5. Eine Umfrage ergab, dass _____ Prozent der Deutschen die neunjährige Gymnasialzeit zurück wollen.

Прослушайте тексты повторно. Заполните пропуски в заданиях 3-5, используя **одно слово и/или цифру/число**. Вопросы 3-4 относятся к тексту 1, вопрос 5 – к тексту 2.

Lösungen

1. c, d, g
2. b, e, g
3. 24
4. blitzschnell
5. 72

Текст 1

Neue Medien – ja, aber nicht in der Schule?

Kinder und Jugendliche wachsen ganz selbstverständlich mit neuen Medien auf. Doch wie hoch ist ihre Medienkompetenz wirklich? Und welche Rolle spielen neue Medien im Unterricht? Danach fragte eine internationale Studie.

In vielen Berufen sind Internet und Computer sehr wichtig. Wer sich gut **damit auskennt**, hat bessere Berufschancen. Die internationale Studie „International Computer Information and Literacy Study“ (ICILS) hat daher untersucht, wie gut Schüler **mit** den Neuen Medien umgehen können. Dazu wurden Achtklässler aus 24 verschiedenen Ländern getestet und **befragt**. Die Ergebnisse wurden im November 2014 vorgestellt und zeigten: Am besten waren die Schüler aus der Tschechischen Republik, aus Kanada und Australien. Deutsche Schüler dagegen **lagen** nur **im Mittelfeld**.

Auch Lehrer wurden zu den technischen Möglichkeiten an ihren Schulen befragt und erklärten, wie sie diese im Unterricht nutzen. Das Ergebnis: Die **Ausstattung** zum Beispiel mit Computer, Tablets oder **Whiteboards** ist an den Schulen sehr unterschiedlich, insgesamt aber nicht ausreichend. Auch in gut ausgestatteten Schulen werden Computer und Internet aber nur wenig eingesetzt: Während international 53,6 Prozent der Schüler den Computer einmal wöchentlich im Unterricht nutzen, sind es in Deutschland nur 31,4 Prozent.

Fast jedes Kind in einer **weiterführenden Schule** in Deutschland **hat** ein Handy oder zu Hause **Zugang zum** Internet. Die Jugendlichen können **blitzschnell** Nachrichten über WhatsApp schreiben oder Videos bei YouTube **einstellen**. Das bedeutet aber nicht, dass sie wissen, wie sie die Informationen aus dem Internet richtig bewerten sollen. Der **Medienpädagoge** Sven Kommer sagt: „Mit der **Mediengesellschaft** muss man umgehen können.“ Hier **ist** die Schule **gefragt**.

Es **reicht** dabei nicht, Computer ins Klassenzimmer zu stellen. Auch die Ausbildung der Lehrer muss sich verändern, so ein Ergebnis von ICILS. Kommer ist der gleichen Meinung. Er bildet Lehrer aus und weiß aus der Praxis, dass viele immer noch **skeptisch** sind, wenn es um Neue Medien im Unterricht geht. Er sagt: „Sie haben Angst, man könne mit Computerprogrammen nichts lernen und das Ganze sei doch sowieso nur **Spielerei**. Dabei gibt es **weit mehr** Möglichkeiten als digitale Vokabel- oder Mathetrainer.“

Текст 2

Streit ums Abitur

Für deutsche Abiturienten ist im Frühling Prüfungszeit. Ihr Abitur machen die meisten nach 12 Schuljahren. Was für andere Länder ganz normal ist, ist in Deutschland umstritten. Viele wollen das Abi nach 13 Jahren zurück.

Im Jahr 2003 wurde das achtjährige Gymnasium (G8) in fast allen deutschen Bundesländern eingeführt. Ziel war es, Schüler in 12 statt in 13 Jahren zum Abitur zu führen. Denn im internationalen Vergleich waren die deutschen Studien- und Berufsanfänger bis dahin älter als anderswo. Obwohl das Abitur nach 12 Jahren fast überall **Praxis ist**, war diese Lösung in Deutschland von Anfang an sehr umstritten.

Vor allem viele Eltern sind gegen das achtjährige Gymnasium. Die Schüler haben dadurch mehr Stress und stehen unter starkem **Leistungsdruck**, meinen sie. Außerdem brauchen mehr Jugendliche als früher **Nachhilfe**. Wer **sich** die nicht **leisten kann**, schafft es oft nicht bis zum Abitur. Auch Ilka Hoffmann von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft kritisiert, dass so die **soziale Auslese** verstärkt wird.

Eine Umfrage des Forsa-Instituts ergab, dass 72 Prozent der Deutschen die neunjährige Gymnasialzeit (G9) zurück wollen. Viele Bildungsforscher wie Wilfried Bos lehnen das ab: „Wir müssen **nach wie vor** daran interessiert sein, dass die jungen Leute früh **in den**

Высшая проба: немецкий язык. 2 тур. 7 класс

Arbeitsmarkt eintreten“, so der Universitätsprofessor. Laut einer Studie der Universität Duisburg-Essen **bringt** G8 den Schülern keine **Nachteile**, denn die **Noten** sind nicht schlechter, der Stress nicht höher als früher. Außerdem kann man immer noch sein Abitur nach 13 Jahren machen, zum Beispiel an einer Gesamtschule, betont Bos.

Viele Eltern wollen aber, dass ihre Kinder ein Gymnasium besuchen. Eltern und Schüler sollten daher selbst entscheiden können, ob sie 8 oder 9 Schuljahre für das Abitur benötigen, wünscht sich Andreas Bartels von der Hessischen **Elterninitiative**. Ilka Hoffmann findet inhaltliche **Reformen** wichtiger als die Diskussion über G8 oder G9: „Wir fordern ein Gymnasium, in dem Schüler in der **Oberstufe** freier nach ihren Interessen und **Neigungen** wählen können“, so Hoffmann. Außerdem sollten soziales Lernen, Orientierung auf die Arbeitswelt und die **Persönlichkeitsentwicklung** wichtiger werden.

Блок 2: ЛЕКСИКА

В таблице ниже даны 10 предложений с выделенными словосочетаниями. В пяти предложениях выделенные словосочетания верны, в пяти - ошибочны. Прочитайте предложения и, если выделенное словосочетание **верно**, напишите **ОК** в графе напротив, если оно **неверно** – **исправьте** его и запишите ваш вариант. Засчитывается только **один** исправленный вариант. Задание не засчитывается, если верными выбраны более чем 5 утверждений.

	Утверждение	Ваш вариант
1	„Nie wieder fahre ich Fahrrad! Ich bin ständig hingefallen!“ – „Du musst einfach mehr üben. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! “	ОК
2	Das Hündchen folgte mir auf Fuß und Tritt .	Das Hündchen folgte mir auf Schritt und Tritt.
3	Das verstehe ich nun ganz und halb nicht.	Das verstehe ich nun ganz und gar nicht.
4	Seine Arbeit erledigt Peter auf eine etwas eigenartige Art und Weise .	ОК
5	Bei jedem Wind und Sonnenschein sah man den alten Herrn mit seinem Pudel unterwegs.	Bei jedem Wind und Wetter sah man ihn mit seinem Schäferhund unterwegs.
6	Ich wünsche dir Hals- und Beinbruch .	ОК
7	Warum hast du mich im Stich gelassen?	ОК

8	Zum Lernen ist niemand zu gut .	Zum Lernen ist niemand zu gut alt.
9	Nicht alle Informationen im Internet sind wahr. Es ist nicht alles Gold, was blitzt!	Nicht alle Informationen im Internet sind wahr. Es ist nicht alles Gold, was glänzt!
10	Eine Tierstation würde also zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen : den Wildtieren ein Zuhause geben, und den Touristen die Möglichkeit geben, diese Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu beobachten.	OK

Блок 3. ПИСЬМО

Aufgabe 1: Du willst an einem Erzählerwettbewerb teilnehmen. Schreib eine illustrierte Erzählung (die Bilder findest du unten) zu einem der folgenden Themen:

- 1) Berufswahl
- 2) Aktive Lebensweise
- 3) Beziehungen zwischen Menschen

Für deinen Artikel brauchst du **4 Bilder** (du kannst 4 **beliebige** Bilder aus der Tabelle unten wählen)

Man muss:

- das Thema wählen und die Erzählung betiteln,
- eine Einleitung schreiben (für die Einleitung brauchst du kein Bild),
- 4 Bilder für die Erzählung wählen, sie anordnen und je 2-4 Sätze zu jedem Bild schreiben,
- den Schlussteil schreiben (für den Schlussteil brauchst du kein Bild).

Der Umfang des Textes: 180-300 Wörter.

Thema¹: _____

Überschrift²: _____

¹ **Thema** ist Gegenstand einer Erzählung, eines Artikels, einer wissenschaftlichen Untersuchung, künstlerischen Darstellung.

² **Überschrift** ist etwas, was zur Kennzeichnung des Inhalts über einem Text geschrieben steht. Sie erregt das Interesse der Leser und entspricht dem Thema.

Высшая проба: немецкий язык. 2 тур. 7 класс

Bild (A-L)	Text
Einleitung (kein Bild)	
Schlussteil (kein Bild)	